

Knapper geht es nicht – mal wieder

Handball-BOL: TV Eggenfelden unterliegt Indersdorf mit 23:24

Auch dieses Mal blieb den Zuschauern in der Halle an der Birkenallee das mittlerweile fast schon traditionelle „Herzschlagfinale“ nicht erspart: Denkbar knapp musste sich am Samstag der TV Eggenfelden dem TSV Indersdorf beugen, am Ende verlor die Heimsieben die Partie mit 23:24.

Ohne Christoph Hartl und Alexander Neigum (beide verletzt), dafür aber mit Franz Niederreiter, starteten die Hausherren durch drei Naglmeier-Treffer mit 3:0 in die Partie. Durch diesen furiosen Start stand nach elf gespielten Minuten mit dem Tor von Julian Rettenbeck eine 6:2-Führung auf der Anzeigetafel. Nach der ersten Zeitstrafe für Johannes Fuchs in der 18. Spielminute verkürzten die Gäste auf 8:6, im weiteren Verlauf der ersten Spielhälfte kamen noch drei weitere Zeitstrafen dazu, was dem TVE offensichtlich zusetzte. Indersdorf ging daher zum ersten Mal in Führung, diese konnte Rettenbeck aber mit seinem Treffer zum 12:12 vier Sekunden vor der Pausensirene noch ausgleichen.

Als fünf Minuten nach dem Seitenwechsel Christoph Naglmeier mit einer doppelten Zeitstrafe belegt wurde, bedeutete dies die insgesamt sechste Bestrafung für die Hausherren, die Gäste wurden bis dahin lediglich mit drei Gelben Karten verwarnt. Das Schiedsrichtergespann Hertzen/Semmler sah sich durch diese ungewöhnliche Verteilung vermehrten Unmutsbekundungen des Publikums ausgesetzt und leitete die Partie zum Teil sehr unsouverän. Nach der dritten Zeitstrafe und der damit einhergehenden Roten Karte für Johannes Fuchs war der TVE stark dezimiert, durch die Ausfälle von Neigum und Hartl waren die Wechselmöglichkeiten bereits vor der Partie mit lediglich zwei Ersatz-Feldspielern arg eingeschränkt. Doch trotz dieser Umstände hielt Eggenfelden weiter Schritt und machte aus einem 16:17-Rückstand durch Treffer von Maier, Longo, Wohlmannstetter und Naglmeier eine 20:18-Führung. Jetzt aber der Knackpunkt: Zunächst glich Tobias Bärsch, mit neun Toren Indersdorfs bester Werfer, im Alleingang zum 20:20 aus. Dann scheiterte Julian Rettenbeck beim Siebenmeter am gut aufgelegten Gästetorhüter Michael Siemens. Zu allem Überfluss aus Sicht der Hausherren erzielten erneut Bärsch und Richard Baumbach daraufhin die 22:20-Führung für den TSV Indersdorf. Zwar verkürzte Franz Niederreiter eineinhalb Minuten vor Spielende nochmal auf 23:24, im Gegenzug aber stellte Tim Plundke den alten Abstand wieder her. Der TVE ließ einen schnellen Angriff folgen, um die Minimalchance auf einen Punktgewinn zu wahren. Und tatsächlich gelang Naglmeier 35 Sekunden vor Spielende der Anschlusstreffer zum 24:25. Die Gäste wollten nun die Uhr „runterspielen“, die Eggenfeldner Abwehr aber ließ den Wurf zu. Die Taktik ging auf, Tormann Julian Kämpf parierte den Ball und hielt damit die Hoffnung am Leben. Fünf Sekunden vor Spielende bekam der TVE noch einen Freiwurf zugesprochen, allerdings aus beträchtlicher Distanz. Den Versuch von Naglmeier entschärfte Siemens im TSV-Gehäuse mit der Fußspitze und sicherte damit seinem Team den Sieg.

„Trotz unserer Ausfälle und dem Platzverweis für Fuchs hätten wir das Ding noch gewinnen können, die Qualität dazu hätten wir gehabt. Wenn du allerdings so oft und lange in Unterzahl spielst, musst du dir jedes Tor hart erarbeiten, am Ende hat es dann nicht mehr ganz gereicht“, resümierte TVE-Trainer Florian Göriz nach der Partie.

Für den TVE spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Philipp Sendlinger, Julian Rettenbeck (3), Franz Niederreiter (2), Christoph Naglmeier (9), Stefan Maier (2), Jonas Longo (2), Johannes Fuchs (3), Stephan Wohlmannstetter (3).

Positives gibt es dagegen aus der Jugendabteilung des TV Eggenfelden zu berichten: Nach dem überzeugenden 27:18-Heimsieg der B-Jugend gegen den TV Landau fuhr am Sonntag die männliche D-Jugend unter der Leitung von Simone Schmidt den sechsten Sieg im sechsten Spiel ein. Beim TV Altötting gewann der Nachwuchs mit 26:19 und beendete damit die Vorrunde verlustpunktfrei auf Tabellenplatz eins. Zur Rückrunde werden die Ligen neu zusammengestellt. Die weibliche D-Jugend und Altötting trennten sich 18:18-Unentschieden.